

## [Russland versucht zu erkunden, womit seine Su-34 abgeschossen wurden - Ihnat](#)

24.12.2023

Der Feind versucht nun zu erkunden, womit seine drei Su-34-Flugzeuge abgeschossen wurden. Dies teilte der Sprecher der Luftwaffe der Streitkräfte der Ukraine Jurij Ihnat in einer Sendung der Einheitsnachrichten mit.

*Das ist eine maschinelle Übersetzung eines Artikels aus der [Onlinezeitung Korrespondent.net](#). Die Übersetzung wurde weder überprüft, noch redaktionell bearbeitet und die Schreibung von Namen und geographischen Bezeichnungen entspricht nicht den sonst bei [Ukraine-Nachrichten](#) verwendeten Konventionen.*

???

Der Feind versucht nun zu erkunden, womit seine drei Su-34-Flugzeuge abgeschossen wurden. Dies teilte der Sprecher der Luftwaffe der Streitkräfte der Ukraine Jurij Ihnat in einer Sendung der Einheitsnachrichten mit.

„Der Feind & versucht, so viel wie möglich aufzuklären. Um Informationen in den südlichen Regionen zu sammeln, in denen der Abschuss der russischen Kampffjets stattfand. Es ist klar, dass sie nach den Mitteln suchen, mit denen diese Flugzeuge in den „ewigen Flug“ geschickt wurden“, bemerkte er.

Ihm zufolge setzt der Feind auf diese Weise viel weniger Mittel zur Bekämpfung aus der Luft ein.

„Vor allem gelenkte Luftbomben. Vor allem in Richtung Cherson. In der Tat sind das Einzelfälle“, betonte Ihnat.

Ihm zufolge muss der Feind sehr wohl verstehen und hat bereits erkannt, dass unsere Systeme, einschließlich der von Partnern bereitgestellten Langstreckensysteme, in verschiedenen Richtungen auftauchen können.

„Nicht nur dort, wo die russischen Su-34 diese Geschichte durchgemacht haben. Auch in der Region Odessa hat es solche Fälle gegeben. Wir kennen auch die Richtung Brjansk. Wir können solche Operationen, ich meine die Luftwaffe, in verschiedenen Richtungen durchführen. Die Frage ist nur, ob wir mehr von diesen Systemen haben“, fasste Ihnat zusammen.

Übersetzung: **DeepL** — Wörter: 230

Namensnennung-Keine kommerzielle Nutzung-Weitergabe unter gleichen Bedingungen 3.0 Deutschland Sie dürfen:

- das Werk vervielfältigen, verbreiten und öffentlich zugänglich machen
- Bearbeitungen des Werkes anfertigen

Zu den folgenden Bedingungen:

**Namensnennung.** Sie müssen den Namen des Autors/Rechteinhabers in der von ihm festgelegten Weise nennen (wodurch aber nicht der Eindruck entstehen darf, Sie oder die Nutzung des Werkes durch Sie würden entlohnt).

**Keine kommerzielle Nutzung.** Dieses Werk darf nicht für kommerzielle Zwecke verwendet werden.

**Weitergabe unter gleichen Bedingungen.** Wenn Sie dieses Werk bearbeiten oder in anderer Weise umgestalten, verändern oder als Grundlage für ein anderes Werk verwenden, dürfen Sie das neu entstandene Werk nur unter Verwendung von Lizenzbedingungen weitergeben, die mit denen dieses Lizenzvertrages identisch oder vergleichbar sind.

- Im Falle einer Verbreitung müssen Sie anderen die Lizenzbedingungen, unter welche dieses Werk fällt, mitteilen. Am Einfachsten ist es, einen Link auf diese Seite einzubinden.
- Jede der vorgenannten Bedingungen kann aufgehoben werden, sofern Sie die Einwilligung des Rechteinhabers dazu erhalten.
- Diese Lizenz lässt die Urheberpersönlichkeitsrechte unberührt.

**Haftungsausschluss**

Die Commons Deed ist kein Lizenzvertrag. Sie ist lediglich ein Referenztext, der den zugrundeliegenden Lizenzvertrag übersichtlich und in allgemeinverständlicher Sprache wiedergibt. Die Deed selbst entfaltet keine juristische Wirkung und erscheint im eigentlichen Lizenzvertrag nicht.

Creative Commons ist keine Rechtsanwalts-gesellschaft und leistet keine Rechtsberatung. Die Weitergabe und Verlinkung des Commons Deeds führt zu keinem Mandatsverhältnis.

Die gesetzlichen Schranken des Urheberrechts bleiben hiervon unberührt.

Die Commons Deed ist eine Zusammenfassung des Lizenzvertrags in allgemeinverständlicher Sprache.